

Das AKKU MENSCH LOGO stammt von Heidemarie Schwermer und ihrer Bewegung "gib und nimm" – <http://projekte.free.de/gibundnimm/>.

Wir "AKKU"s wollen uns dieser Initiative anschließen, das heißt wir nehmen das Logo auf und geben es weiter mit dem Zusatz "AKKU MENSCH". JEDER/JEDEM steht frei, sich das Logo von Heidemaries Schwermers Seite oder von uns herunter zu laden und auszudrucken. Mancherorts erhält man sogar Aufkleber oder Buttons für die Kleidung.

Das Anliegen des Zeichens ist natürlich der Wiedererkennungswert. Bislang ist das Zeichen kaum bekannt, aber wenn es oft und viel von immer mehr Menschen getragen oder gezeigt wird, die im Prinzip schon "dazugehören", dann kann es sich etablieren. Träger des Zeichens wollen sich damit nicht als "Clubmitglieder" zu erkennen geben – obwohl da eine Anspielung bewusst mitschwingt –, sondern signalisieren, offen zu sein für Neues, für unkompliziertes Tauschen oder Verschenken.

Worauf wir mit dem Zusatz "AKKU MENSCH" gesondert hinauswollen: einmal das auch unsere Texte bekannt werden und wir uns im größeren Kreis darüber austauschen; zum anderen ist uns BEITRAGEN wichtig (bei allen möglichen Aktivitäten), was nicht, wenn lediglich "gib&nimm" gelesen wird, als Angebot und Anspruch so einfach zu ersehen ist.

Spezielle Gruppierungen können in dem bunten Farbwirbel (Farbbedeutung gut beschrie-ben bei Heidemarie Schwermer:

<http://projekte.free.de/gibundnimm/Druckvorlage.htm>)

auch gern ihren Slogan oder Spezialnamen hineinschreiben, darüber oder darunter setzen. Schließlich ist uns allen auch Freiheit für gelingende Kommunikation was wert!

Beispiele:

Ich stehe am Bahnhof und möchte eine Wochenendticket-Gemeinschaft organisieren. Derzeit hilft mir das "gib & nimm"- Logo dabei noch nicht, denn kaum einer kennt es: ich muss herumlaufen und fragen.

Ist das Zeichen bekannt, so werde ich von anderen, die vielleicht dieses Zeichen auch kennen, gleich gesehen und angesprochen, bevor ich sie ansprechen muss, da davon ausgegangen wird, dass ich jemand bin, der prinzipiell so ein Ticket-Sharing angebracht oder absolut klasse findet.

Sähe ich ein Auto mit dem Aufkleber, das meinen Weg hat, so ist das noch nicht das selbe als stünde "Taxi" drauf... aber ich würde eher den Fahrer/die Fahrerin von mir aus fragen, ob er/sie zufällig in meine Richtung will.

Eben so ist es bei Häusern und Übernachtungsmöglichkeiten. Das Zeichen deutet nur auf meine Denkweise und Bereitschaft hin, TAUSCHEN, SCHENKEN und BEITRAGEN gern zu praktizieren und ggf. (im Rahmen der Nachbarschaftshilfe und ähnlich) gegenüber herkömmlichem Handel- und Erwerbsleben vorzuziehen. Es bedeutet nicht, "dass ich wer bin, der alles annehmen muss" oder

"der alles haben will", es bedeutet nur, dass gewisse Menschen mir aktiv Angebote machen oder mich umetwas bitten können.

Hiermit sind alle Initiativen und Privatpersonen aufgerufen, das Zeichen zu verbreiten!

Vielleicht kommt dann freiwillig morgen der Fensterputzer oder man vertraut dir/Ihnen das zu reparierende Fahrrad an, was vielleicht ohne das Zeichen alles über die kommerziellen Kanäle oder rein in deiner/Ihrer (vielleicht darin überlasteten) Verwandtschaft gelaufen wäre?

Im Moment ist es noch mehr Arbeit, das Zeichen und das Anliegen bzw. den Hintergrund eines "neuen Berufes" (AKKUMENSCH – SCHENKEN, TAUSCHEN, BEITRAGEN!) zu erklären. Aber das kann sich mit deinem/Ihrem Beitrag ändern und uns auf diese Weise locker vernetzen.

Um klar zu bleiben in der Sache: Schenken, Tauschen, Beitragen kann nachbarschaftlich nur korrekt funktionieren, wenn in allen Umgängen, Unläufen, Kontakten usw. keine Bringe-schuldverschreibungen, sondern keine Zahlungsverpflichtungen in offiziellen Währungen und keine Antrags-Genehmigungsverfahren zwingend den Rahmen des Kontaktfelds bestimmen. Vor Missbrauch des Logos – etwa kommerziell Projekte oder kriminelle bzw. diskriminierende Angelegenheiten – gibt es sonst keinen direkten Schutz. Es wird lediglich darum gebeten, das Zeichen nicht für solche Zwecke zu verwenden... und ferner hoffend angenommen, dass sich solche geschäftlichen Interessengruppen gar nicht bis hierher verirren, sondern eher selbst eigene Zeichen entwerfen (was ja wohl schon lange Gang und Gäbe ist...).

Lasst uns ein Zeichen machen... kein Zeichen, ohne das Kaufen und Verkaufen nicht möglich ist, sondern das Gegenteil, das Zeichen, das einen selbstbestimmten einvernehmlichen Austausch von Gütern, Gedanken und Leistungen erleichtert, damit wir uns erkennen und angstfrei aufeinanderzugehen können ohne die seit frühester Kindheit in den Köpfen errichteten Barrieren*.

*Aber klein Maxie, klein Mäxchen, so was macht man nicht... man löst seine Probleme allein, man geht zum Fachmann, zur Fachfrau, man kauft sich selbst alles neu, man bewirbt sich anständig, man fordert Geld für seine Leistung und verkaufe sich nicht "unter Wert", man muss seine Initiative abgrenzen und eingrenzen, um herauszuragen, man muss besser sein als die anderen, ein innovatives Konzept haben, das man verkaufen kann...

Na ja, das ist die alltägliche anstrengende Alternative zur Alternative hier: Eben anders, menschlich, nach vorn offen für leben und leben lassen!

AKKUMENSCH – SCHENKEN, TAUSCHEN, BEITRAGEN!

Siehe auch andere Texte über AKKUMENSCH!

Sunofsuns

